

# Berufungsverfahren zur Besetzung der W2-Professur für Soziologie der Nachhaltigkeit und qualitative Methoden

Hochschulöffentliche Probevorträge mit anschließenden Lehrvorträgen

Montag, 13. Oktober 2025 | Raum HZ 203 | Campus II

## 09:00-11:00 Uhr

*PD Dr. Antje Daniel (Wien)*

**Fachvortrag:** Klima - Macht - Ungleichheit:  
Transformationen in globalen Konfliktfeldern

**Lehrvortrag:** Qualitative Methoden in Theorie  
und Praxis

## 11:00-13:00 Uhr

*PD Dr. Marco Sonnberger (Stuttgart)*

**Fachvortrag:** Wem gehört der Wind?  
Über die Rolle von Eigentum in energetischen  
Nachhaltigkeitstransformationen

**Lehrvortrag:** Einführung in die qualitative  
Sozialforschung – Qualitative Interviews

## 14:00-16:00 Uhr

*Prof. Dr. Simon Schaupp (Leuven)*

**Fachvortrag:** Warum wir uns über Nachhaltigkeit  
streiten

**Lehrvortrag:** Wozu qualitative Sozialforschung?

## 16:00-18:00 Uhr

*Dr. Christiane Schürkmann (Mainz)*

**Fachvortrag:** Toxische Objekte. Eine Soziologie  
der Nachhaltigkeit im Lichte schädlicher  
Materialität

**Lehrvortrag:** Ethnografie. Einführung in die  
Methoden der qualitativen empirischen  
Sozialforschung

Dienstag, 14. Oktober 2025 | Raum V 302 | Campus I

## 09:00-11:00

*Jun.-Prof. Dr. Thomas Laux (Chemnitz)*

**Fachvortrag:** Nachhaltigkeit als neue Leitidee?  
Der Wandel von Expertisen zur sozial-ökologischen  
Transformation

**Lehrvortrag:** Systematisierung und Generalisierung  
der Forschungsergebnisse durch Typenbildung

## 11:00-13:00 Uhr

*Dr. Gregor Kungl (Stuttgart)*

**Fachvortrag:** Ein grüner Geist des Kapitalismus?  
Wirtschaftsethos in der nachhaltigen Transformation

**Lehrvortrag:** Qualitative Methoden der  
Nachhaltigkeitsforschung

## 14:00-16:00 Uhr

*Dr. habil. Susanne Koch (München)*

**Fachvortrag:** Whose knowledge counts? How  
inequalities shape collaborative science and  
governance for sustainability transformations

**Lehrvortrag:** Subjektivität, Positionalität und  
Reflexivität als Ressourcen qualitativer Methoden,  
oder: Warum wir als Forschende keine Roboter  
sein müssen

### Kontakt

Prof. Dr. Martin Endreß

E-Mail: [endress@uni-trier.de](mailto:endress@uni-trier.de)